

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreisfreie Stadt

Eisenach, Stadt

am 9. Mai 2011

Hinweis

In den Gemeindeblättern für den Zensus 2011 wird **bundeseinheitlich** der Begriff **Gemeindeverband** als Oberbegriff für verschiedene Körperschaften des öffentlichen Rechts, die als Träger von Aufgaben kommunaler Selbstverwaltung **oberhalb der Gemeindeebene** organisiert sind, verwendet.

In Thüringen zählen zu diesen kommunalen Gebietskörperschaften insbesondere die **Verwaltungsgemeinschaften** sowie die **erfüllenden Gemeinden**.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

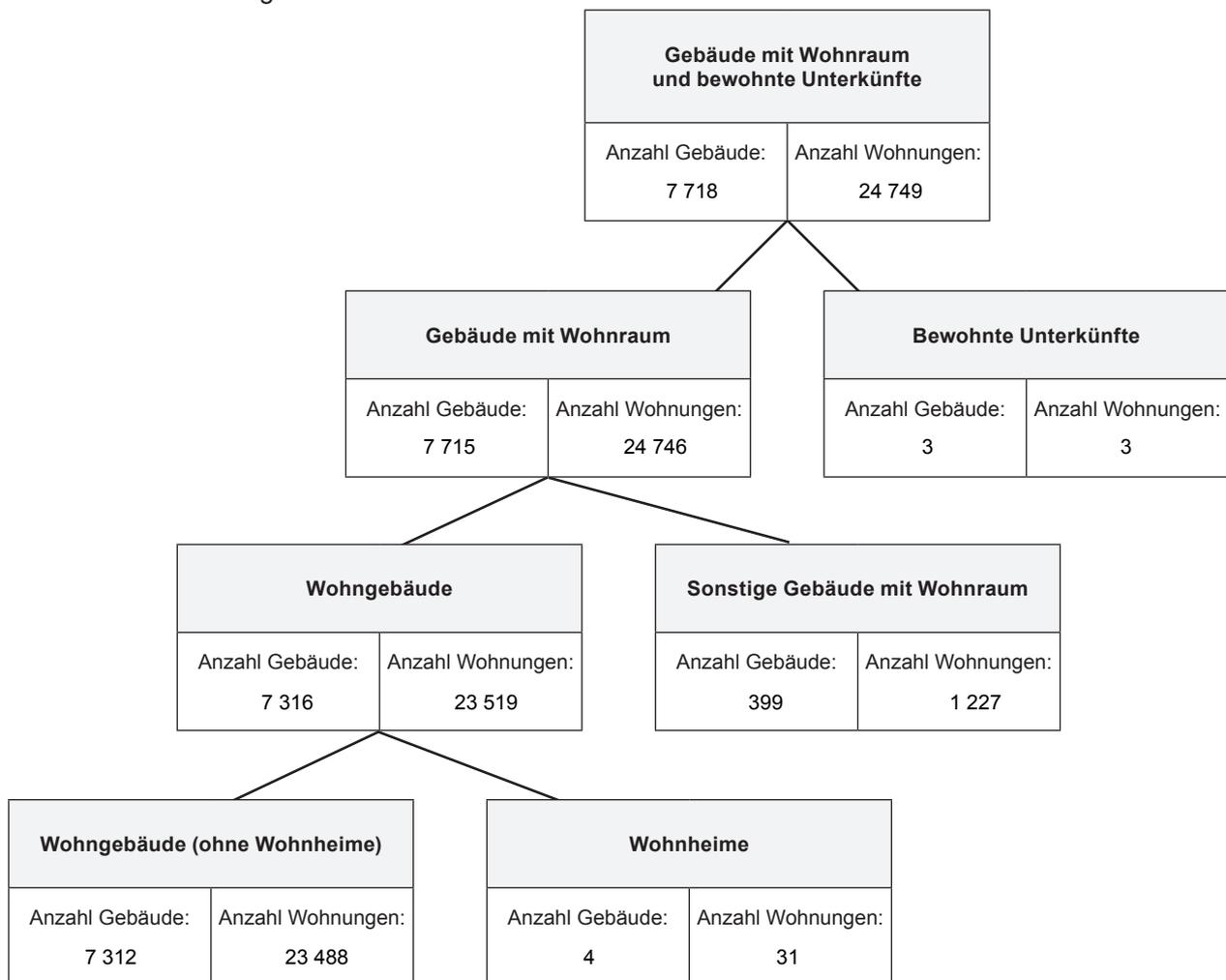
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 715	24 746	7 316	23 519
Baujahr				
Vor 1919	2 079	5 877	1 882	5 304
1919 - 1948	2 185	5 442	2 120	5 270
1949 - 1978	1 209	5 780	1 188	5 724
1979 - 1986	403	2 583	400	2 577
1987 - 1990	156	477	153	471
1991 - 1995	491	1 793	426	1 554
1996 - 2000	705	2 012	675	1 879
2001 - 2004	207	367	204	343
2005 - 2008	186	266	180	254
2009 und später	94	149	88	143
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 738	10 235	3 627	9 922
mit 1 Wohnung	1 918	1 918	1 882	1 882
mit 2 Wohnungen	676	1 345	651	1 289
mit 3 und mehr Wohnungen	1 144	6 972	1 094	6 751
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 445	2 717	1 435	2 690
mit 1 Wohnung	902	902	899	899
mit 2 Wohnungen	237	473	234	466
mit 3 und mehr Wohnungen	306	1 342	302	1 325
Gereihtes Haus Insgesamt	2 263	10 693	2 085	10 066
mit 1 Wohnung	649	649	617	617
mit 2 Wohnungen	221	435	187	372
mit 3 und mehr Wohnungen	1 393	9 609	1 281	9 077
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	269	1 101	169	841
mit 1 Wohnung	105	105	60	60
mit 2 Wohnungen	32	62	11	22
mit 3 und mehr Wohnungen	132	934	98	759
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 574	3 574	3 458	3 458
2 Wohnungen	1 166	2 315	1 083	2 149
3 - 6 Wohnungen	1 843	7 261	1 687	6 685
7 - 12 Wohnungen	1 037	9 439	996	9 113
13 und mehr Wohnungen	95	2 157	92	2 114
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 013	5 414	940	5 066
Privatperson/-en	5 610	10 431	5 345	9 756
Wohnungsgenossenschaft	384	3 171	384	3 171
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	474	3 978	470	3 947
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	93	667	87	655
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	108	923	66	799
Bund oder Land	8	63	8	60
Organisation ohne Erwerbzzweck	25	99	16	65

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	764	5 493	727	5 379
Etagenheizung	1 104	3 458	1 026	3 248
Blockheizung	118	777	118	750
Zentralheizung	5 299	14 186	5 033	13 348
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	363	642	351	617
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	67	190	61	177

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 715	4 286	723	963	1 743
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	7 715	4 286	723	963	1 743
Wohngebäude	7 316	4 024	708	954	1 630
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 312	4 024	708	954	1 626
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	4	-	-	-	4
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	399	262	15	9	113
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 738	1 828	383	534	993
mit 1 Wohnung	1 918	803	158	308	649
mit 2 Wohnungen	676	407	46	70	153
mit 3 und mehr Wohnungen	1 144	618	179	156	191
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 445	957	116	99	273
mit 1 Wohnung	902	541	74	80	207
mit 2 Wohnungen	237	178	15	16	28
mit 3 und mehr Wohnungen	306	238	27	3	38
Gereihtes Haus Insgesamt	2 263	1 310	211	319	423
mit 1 Wohnung	649	323	93	22	211
mit 2 Wohnungen	221	189	6	-	26
mit 3 und mehr Wohnungen	1 393	798	112	297	186
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	269	191	13	11	54
mit 1 Wohnung	105	63	7	7	28
mit 2 Wohnungen	32	22	3	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	132	106	3	4	19
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 574	1 730	332	417	1 095
2 Wohnungen	1 166	796	70	86	214
3 - 6 Wohnungen	1 843	1 489	110	12	232
7 - 12 Wohnungen	1 037	252	207	428	150
13 und mehr Wohnungen	95	19	4	20	52
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 013	622	51	29	311
Privatperson/-en	5 610	3 345	414	505	1 346
Wohnungsgenossenschaft	384	44	151	177	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	474	150	92	211	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	93	61	7	3	22
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	108	42	4	34	28
Bund oder Land	8	-	4	4	-
Organisation ohne Erwerbszweck	25	22	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	764	154	166	331	113
Etagenheizung	1 104	904	49	17	134
Blockheizung	118	30	46	7	35
Zentralheizung	5 299	2 898	431	574	1 396
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	363	245	28	31	59
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	67	55	3	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Eisenach, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	7 715	537 043	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	7 715	537 043	19 060 870
Wohngebäude	7 316	517 003	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 312	516 703	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	4	300	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	399	20 040	673 166
Baujahr			
Vor 1919	2 079	161 086	2 677 468
1919 - 1948	2 185	112 673	2 323 120
1949 - 1978	1 209	93 529	7 242 243
1979 - 1986	403	39 697	1 841 113
1987 - 1990	156	18 846	741 815
1991 - 1995	491	32 166	1 161 151
1996 - 2000	705	44 601	1 444 032
2001 - 2004	207	17 915	795 431
2005 - 2008	186	11 516	598 640
2009 und später	94	5 014	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	3 738	341 977	11 757 427
mit 1 Wohnung	1 918	240 259	7 831 396
mit 2 Wohnungen	676	68 465	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	1 144	33 253	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 445	63 484	2 787 569
mit 1 Wohnung	902	43 616	1 956 297
mit 2 Wohnungen	237	11 133	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	306	8 735	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	2 263	106 623	3 736 730
mit 1 Wohnung	649	47 421	2 089 780
mit 2 Wohnungen	221	13 589	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 393	45 613	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	269	24 959	779 144
mit 1 Wohnung	105	13 911	421 459
mit 2 Wohnungen	32	5 410	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	132	5 638	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	3 574	345 207	12 298 932
2 Wohnungen	1 166	98 597	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	1 843	55 813	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 037	33 168	896 854
13 und mehr Wohnungen	95	4 258	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Eisenach, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 013	41 549	1 838 184
Privatperson/-en	5 610	453 868	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	384	14 433	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	474	14 151	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	93	6 932	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	108	3 606	133 026
Bund oder Land	8	763	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	25	1 741	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	764	32 677	1 025 344
Etagenheizung	1 104	45 522	1 224 856
Blockheizung	118	7 703	187 419
Zentralheizung	5 299	391 391	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	363	54 993	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	67	4 757	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Eisenach, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,8	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,8	96,2	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,2	3,7	3,5
Baujahr			
Vor 1919	26,9	30,0	14,0
1919 - 1948	28,3	21,0	12,2
1949 - 1978	15,7	17,4	38,0
1979 - 1986	5,2	7,4	9,7
1987 - 1990	2,0	3,5	3,9
1991 - 1995	6,4	6,0	6,1
1996 - 2000	9,1	8,3	7,6
2001 - 2004	2,7	3,3	4,2
2005 - 2008	2,4	2,1	3,1
2009 und später	1,2	0,9	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	48,5	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	24,9	44,7	41,1
mit 2 Wohnungen	8,8	12,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	14,8	6,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,7	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	11,7	8,1	10,3
mit 2 Wohnungen	3,1	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	4,0	1,6	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	29,3	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	8,4	8,8	11,0
mit 2 Wohnungen	2,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	18,1	8,5	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	46,3	64,3	64,5
2 Wohnungen	15,1	18,4	17,4
3 - 6 Wohnungen	23,9	10,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	13,4	6,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,2	0,8	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Eisenach, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,1	7,7	9,6
Privatperson/-en	72,7	84,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	5,0	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6,1	2,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,2	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,4	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,3	0,3	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	9,9	6,1	5,4
Etagenheizung	14,3	8,5	6,4
Blockheizung	1,5	1,4	1,0
Zentralheizung	68,7	72,9	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,9	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	24 746	23 519	23 488	31	1 227	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 770	5 626	5 626	-	144	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 738	15 819	15 788	31	919	
Ferien- oder Freizeitwohnung	87	78	78	-	9	
Leer stehend	2 151	1 996	1 996	-	155	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	1 446	1 359	1 359	-	87	
40 - 59	7 634	7 354	7 354	-	280	
60 - 79	7 625	7 227	7 200	27	398	
80 - 99	3 591	3 356	3 356	-	235	
100 - 119	2 079	1 954	1 954	-	125	
120 - 139	1 243	1 184	1 184	-	59	
140 - 159	547	522	522	-	25	
160 - 179	208	205	205	-	3	
180 - 199	143	137	137	-	6	
200 und mehr	230	221	217	4	9	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	74,2	74,2	74,2	71,2	75,4	
Zahl der Räume						
1 Raum	322	275	275	-	47	
2 Räume	2 093	1 898	1 898	-	195	
3 Räume	6 027	5 614	5 587	27	413	
4 Räume	8 045	7 694	7 694	-	351	
5 Räume	5 106	4 968	4 968	-	138	
6 Räume	1 921	1 860	1 860	-	61	
7 und mehr Räume	1 232	1 210	1 206	4	22	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,1	4,1	4,1	3,3	3,5	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	24 232	23 034	23 003	31	1 198	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	223	206	206	-	17	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	102	96	96	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	189	183	183	-	6	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Eisenach, Stadt	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	24 746	1 171 728	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 770	488 243	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 738	597 104	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	87	5 083	427 498
Leer stehend	2 151	81 298	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	1 446	70 761	2 268 413
40 - 59	7 634	286 181	7 534 561
60 - 79	7 625	314 956	9 924 654
80 - 99	3 591	186 809	7 135 915
100 - 119	2 079	132 433	4 971 636
120 - 139	1 243	97 703	4 231 482
140 - 159	547	39 106	2 387 926
160 - 179	208	17 630	1 101 713
180 - 199	143	10 891	672 877
200 und mehr	230	15 258	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	74,2	80,9	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	322	29 279	1 362 495
2 Räume	2 093	98 094	3 889 545
3 Räume	6 027	268 794	9 169 038
4 Räume	8 045	335 040	10 649 404
5 Räume	5 106	203 203	6 952 864
6 Räume	1 921	122 834	4 420 909
7 und mehr Räume	1 232	114 484	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,1	4,3	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	24 232	1 131 443	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	223	17 538	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	102	8 843	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	189	13 904	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Eisenach, Stadt	Thüringen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	23,3	41,7	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67,6	51,0	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	0,4	1,0
Leer stehend	8,7	6,9	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	5,8	6,0	5,5
40 - 59	30,8	24,4	18,2
60 - 79	30,8	26,9	24,0
80 - 99	14,5	15,9	17,3
100 - 119	8,4	11,3	12,0
120 - 139	5,0	8,3	10,2
140 - 159	2,2	3,3	5,8
160 - 179	0,8	1,5	2,7
180 - 199	0,6	0,9	1,6
200 und mehr	0,9	1,3	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	1,3	2,5	3,3
2 Räume	8,5	8,4	9,4
3 Räume	24,4	22,9	22,2
4 Räume	32,5	28,6	25,8
5 Räume	20,6	17,3	16,8
6 Räume	7,8	10,5	10,7
7 und mehr Räume	5,0	9,8	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	96,6	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	1,2	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Altenburger Land	34,1	12,2	53,7	75,1	2,4
Kreis Eichsfeld	57,3	5,1	37,5	93,7	1,7
Eisenach, Stadt	23,4	8,7	67,8	74,2	3,2
Erfurt, Stadt	20,0	5,0	75,0	71,0	4,1
Gera, Stadt	18,8	12,3	69,0	69,1	4,3
Kreis Gotha	46,0	6,9	47,1	82,8	2,0
Kreis Greiz	45,4	9,2	45,4	80,8	2,0
Kreis Hildburghausen	61,8	5,8	32,5	93,1	1,6
Kreis Ilm-Kreis	42,9	6,8	50,3	80,0	2,1
Jena, Stadt	21,0	1,9	77,2	69,8	3,9
Kreis Kyffhäuserkreis	53,7	8,4	38,0	86,9	1,7
Kreis Nordhausen	44,3	4,9	50,7	81,7	2,1
Kreis Saale-Holzland-Kreis	52,0	6,1	41,9	85,8	1,9
Kreis Saale-Orla-Kreis	51,5	8,4	40,1	84,3	1,8
Kreis Saalfeld-Rudolstadt	45,3	6,9	47,8	79,9	2,1
Kreis Schmalkalden-Meiningen	55,3	6,5	38,2	86,6	1,8
Kreis Sonneberg	51,1	7,7	41,2	82,2	2,0
Suhl, Stadt	28,8	8,3	62,9	71,8	3,1
Kreis Sömmerda	58,1	5,1	36,7	89,7	1,6
Kreis Unstrut-Hainich-Kreis	49,6	7,4	43,0	87,0	1,8
Kreis Wartburgkreis	58,2	6,3	35,5	89,7	1,7
Weimar, Stadt	23,1	4,6	72,3	75,5	3,2
Kreis Weimarer Land	51,9	6,9	41,1	87,7	1,8
Thüringen	42,1	7,0	51,0	81,0	2,2
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Auskunftsdienst

Zensus-Referat: info.zensus@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: auskunft@statistik.thueringen.de
Telefon: 0361 37-84642 /84647
Telefax: 0361 37-84699

Copyright

©Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

